



Jahreslosung 2026:

Gott spricht:
Siehe, ich mache
alles neu!
Offenbarung 21,5



Kirchennachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde
EIBENSTOCK-CARLSFELD



Mai / Juni 2026

Monatsspruch Mai:

Die Hoffnung haben wir als einen
sicheren und festen Anker unsrer Seele.
Hebräer 6,19

Monatsspruch Juni:

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen;
denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch
in eurem irdischen Leib!
Hebräer 13,3



3. Mai

Kantate

Blauenthal	9:00 Uhr	Gottesdienst/Blau-Kreuz
Eibenstock	10:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Carlsfeld	10:15 Uhr	Predigtgottesdienst mit Taufe und Heiligem Abendmahl im Anschluss in der Trinitatiskirche
		<i>Kollekte: Kirchenmusik</i>

10. Mai

Rogate

Blauenthal	8:30 Uhr	Sakramentsgottesdienst
Eibenstock	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Erstabendmahl der Neukonfirmierten gleichzeitig Kindergottesdienst
Carlsfeld	10:15 Uhr	Predigtgottesdienst in der Meth. Kapelle
	14:00 Uhr	Frauengottesdienst zum Ephoralen Frauentreffen in der Trinitatiskirche
		<i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>

14. Mai

Christi Himmelfahrt

Eibenstock	10:00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst im Grünen auf der Wiese an der Rektorbrücke mit der Kirchgemeinde Sosa
		<i>Kollekte: Weltmission</i>

17. Mai

Exaudi

Eibenstock	8.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Blauenthal	9:00 Uhr	Gottesdienst/LKG
Carlsfeld	10:15 Uhr	Predigtgottesdienst in der Trinitatiskirche
		<i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>

24. Mai

Pfingstsonntag

Eibenstock	10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Taufe und Heiligem Abendmahl gleichzeitig Kindergottesdienst
Carlsfeld	10:15 Uhr	Predigtgottesdienst in der Meth. Kapelle
		<i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>

25. Mai

Pfingstmontag

Wildenthal	10:00 Uhr	Freiluftgottesdienst am Skihang
------------	-----------	---------------------------------

31. Mai

Trinitatis

Blauenthal	9:00 Uhr	Gottesdienst/LKG
Eibenstock	10:00 Uhr	Jubelkonfirmationsgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Carlsfeld	14:00 Uhr	Jubelkonfirmationsgottesdienst mit Heiligem Abendmahl in der Trinitatiskirche
<i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>		

7. Juni

1. Sonntag nach Trinitatis

Blauenthal	9:00 Uhr	Gottesdienst/Blau-Kreuz
Eibenstock	14:00 Uhr	Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Liebscher gemeinsam mit unserer Region gleichzeitig Kindergottesdienst
	16:00 Uhr	Grußstunde im Gemeindehaus - Herzliche Einladung!
<i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>		

14. Juni

2. Sonntag nach Trinitatis

Blauenthal	8:30 Uhr	Sakramentsgottesdienst
Eibenstock	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Carlsfeld	10:15 Uhr	Predigtgottesdienst in der Meth. Kapelle
<i>Kollekte: Arbeitslosenarbeit</i>		

21. Juni

3. Sonntag nach Trinitatis

Eibenstock	8:30 Uhr	Predigtgottesdienst
Carlsfeld	10:15 Uhr	Predigtgottesdienst in der Trinitatiskirche
<i>Kollekte: Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit</i>		

24. Juni

Johannistag

Carlsfeld	18:00 Uhr	Andacht auf dem Friedhof
Eibenstock	19:30 Uhr	Andacht auf dem Friedhof
<i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>		

28. Juni

4. Sonntag nach Trinitatis

Blauenthal	9:00 Uhr	Gottesdienst/LKG
Eibenstock	10:00 Uhr	Gottesdienst mit der Herrnhuter Brüdergemeine gleichzeitig Kindergottesdienst im Anschluss Kirchenkaffee
<i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>		

Gemeindekreise in Eibenstock



Besuchsdienst	Dienstag, 26.5., 30.6.	15:00 Uhr	Pfarrhaus
Bibelstunde	Mittwoch, 6.5., 3.6.	19:30 Uhr	Pfarrhaus
Bibellesen	Mittwoch, 20., 27.5.; 17.6.	19:00 Uhr	Pfarrhaus
Blau-Kreuz-Gruppe	Donnerstag, 7., 21.5.	19:30 Uhr	Pfarrhaus
	Donnerstag, 4., 18.6.	19:30 Uhr	Pfarrhaus
Frauenabend	Montag, 4.5., 8.6.	19:00 Uhr	Gemeindehaus
Gemeindegebet	jeden Freitag	18:00 Uhr	Pfarrhaus
Lobpreisabend	Freitag, 8.5.	19:30 Uhr	Gemeindehaus
Männerwerk	Mittwoch, 13.5.	18:00 Uhr	ab Stadtkirche
	Andacht in Sosa mit Pfarrer i.R. Wagner		
	Mittwoch, 10.6.	19:30 Uhr	Gemeindehaus
	mit Herrn Albrecht Beck		
Seniorenkreis	Mittwoch, 20.5.	14:00 Uhr	Gemeindehaus
	mit Frau Hoffmann aus Sosa		
	Mittwoch, 17.6.	14:00 Uhr	Gemeindehaus
	mit der Diakoniestation		
Regionales Gebetstreffen	Mittwoch, 6.5.	18:00 Uhr	Hundshübel
	Mittwoch, 3.6.	18:00 Uhr	Hundshübel

Kirchenmusik



Vorkurrende	Donnerstag, 7., 21., 28.5.	14:45 Uhr	Gemeindehaus
Vorkurrende	jeden Donnerstag im Juni	14:45 Uhr	Gemeindehaus
Kurrende	Donnerstag, 7., 21., 28.5.	15:30 Uhr	Gemeindehaus
Kurrende	jeden Donnerstag im Juni	15:30 Uhr	Gemeindehaus
Kirchenchor	jeden Donnerstag, außer 14.5.	19:30 Uhr	Gemeindehaus
Posaunenchor	jeden Dienstag	19:45 Uhr	Stadtkirche

Für Jugendliche



Junge Gemeinde	jeden Freitag	18:00 Uhr	Gemeindehaus
Konfirmandenunterricht			
7. Klasse	Mittwoch, 6., 20.5.; 3.6.	16:30 Uhr	Pfarrhaus

Für Kinder



Christenlehre-Wunderwelt	Freitag, 8., 22.5.	16:00 Uhr	Gemeindehaus
	Freitag, 5., 19.6.	16:00 Uhr	Gemeindehaus
Krabbelgruppe	Montag, 29.6.	10:00 Uhr	Kindergarten

Gemeindekreise im ehemaligen Pfarrhaus Carlsfeld



Kinderkreis	Donnerstag, 7.5.	16:30 Uhr	
	Mittwoch, 24.6.	16:30 Uhr	
Projektchor	ab 20.5. jeden Mittwoch	19:30 Uhr	

Seniorenkreis	Mittwoch, 6.5.	14:00 Uhr
	mit Pfarrer Schumann aus Johanngeorgenstadt	
	Mittwoch, 3.6.	14:00 Uhr
	mit Frau Birgit Mädler vom Verein Aktion Eine Welt Aue	

**PFLEGEHEIM
HERBSTSONNE**

Pflegeheim „Herbstsonne“

**diakonie
station**
DER KIRCHGEMEINDEN
EIBENSTOCK & UMGEBUNG e.V.

Sakramentsgottesdienst	Mittwoch, 13.5.	10:00 Uhr
Predigtgottesdienst	Mittwoch, 27.5.	10:00 Uhr
Sakramentsgottesdienst	Mittwoch, 10.6.	10:00 Uhr
Predigtgottesdienst	Mittwoch, 24.6.	10:00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Eibenstock

**SÄCHSISCHER
GEMEINSCHAFTS
VERBAND**

Gebetskreis	Sonntag, 3., 24.5.	17:45 Uhr	Gemeindehaus
	Sonntag, 7., 14., 28.6.	17:45 Uhr	Gemeindehaus
Gemeinschaftsstunde	Sonntag, 3., 24.5.	18:30 Uhr	Gemeindehaus
	Sonntag, 7., 14., 28.6.	18:30 Uhr	Gemeindehaus
Frauenstunde	Dienstag, 5.5., 2.6.	17:00 Uhr	Gemeindehaus
Bibelstunde	Mittwoch, 20.5.	16:30 Uhr	Winklerstraße 9
	Dienstag, 16.6.	17:30 Uhr	Gemeindehaus

Abschied Familie Liebscher

Am Mittwoch, dem 17. Juni 2026, wird es soweit sein: Ein riesiger Umzugswagen wird vor der Tür der Schönheider Straße 11 stehen – und dann heißt es für uns: Abschied nehmen von Eibenstock und Carlsfeld.

Fast sieben Jahre lang durften wir hier zwischen Wald, Berg und Talsperre im allerschönsten Erzgebirge leben. Durch die Sendung der Landeskirche im Herbst 2019 hat der HERR selbst uns hierher gerufen. Und wir haben in dieser Zeit Seinen Segen und so viel Güte und Freundlichkeit erfahren. Alle unsere drei Kinder sind hier zur Welt gekommen! Und wir haben nicht nur in der Gemeinde viele liebe Geschwister und Freunde kennen gelernt, sondern auch in der ganzen Stadt und Region ein so gutes und herzliches Miteinander gefunden. Dass wir jetzt schon so früh wieder gehen, ist für uns in vielerlei Hinsicht auch ein Opfer. Doch auch hier ist es der Ruf Gottes, an den allein wir uns binden wollen. Wo Sein Wille geschieht und wir Ihm folgen, dort wird immer Segen frei – nicht nur für uns selbst, sondern auch für viele andere. Und so sind wir gewiss: Er selbst und Sein Segen wird nicht nur hier in Eibenstock und Carlsfeld bleiben, sondern in allem für alle, die Ihm vertrauen, das Beste bewirken.



Und natürlich hoffen wir sehr, den einen oder anderen auch in unserer neuen Heimat im Julius-Schniewind-Haus in Bad Salzelmen einmal begrüßen zu dürfen!

Nun bleibt uns, von Herzen Danke zu sagen. Danke für alle freundliche Aufnahme, Danke für alle Geduld und das Ertragen mancher Fehler und Versäumnisse, Danke für alle liebevolle Begleitung und jedes Gebet, Danke für die vielen kleinen und großen Geschenke und Aufmerksamkeiten, Danke für diese wunderbare Zeit, die für immer in unseren Herzen bleiben wird.

Der dreieinige Gott erhalte Seine Gemeinde in Seiner Gnade, Er baue sie auf durch Seine Kraft und versorge und führe sie in Seiner Liebe bis an Sein großes, herrliches Ziel. Ihm sei Lob und Ehre in Ewigkeit.

Ihre/Eure Tobias und Annelie Liebscher,
mit Paul Wilhelm, Anni Margarete und Hans Christoph



**Sonntag, 3. Mai, 10:00 Uhr,
Stadtkirche Eibenstock
Musikalischer Gottesdienst zum Sonntag „Kantate“**

Kantate = Singt!

Getreu dem Motto dieses Sonntages soll deshalb in einem besonderen Gottesdienst das gemeinsam musizierte (und vor allem gesungene!) Lob unseres Gottes einen weiten Raum einnehmen. Gemeinsam mit Kurrende, Kirchenchor und Instrumentalisten wollen wir entdecken, welche vielfältigen Möglichkeiten Menschen im Laufe der letzten 350 Jahre bis heute gefunden haben, unseren Herrn auf diese einzigartige und wunderbare Art die Ehre zu geben.

Lassen Sie sich einladen, genau das an diesem Tag gemeinsam ausgiebig zu tun und zu feiern!



**KINDER - UND FAMILIENWEG
"OSTERN...UND DANN?"
VOM 11.05.2026-25.05.2026 IN DER STADTKIRCHE**

Ostern - ein besonderes wichtiges Fest für uns Christen, da es uns zuruft: "Jesus lebt - er ist da!"

Ostern - ein besonderes Fest auch für Kinder.

Doch was passierte eigentlich nach Ostern?

Was haben die Jünger, die Freunde von Jesus, nach Jesu

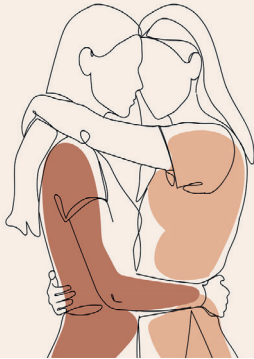
Auferstehung noch mit ihm erlebt?

Warum feiern wir eigentlich Himmelfahrt und Pfingsten?

All diesen Fragen möchte der kinder- und familienfreundlich gestaltete Weg "Ostern... und dann?" nachgehen.

In der Zeit **vom 11.05.2026 bis zum 25.05.2026**, wird es die Möglichkeit geben, in der Stadtkirche einen Weg für sich allein oder mit Kindern in der Familie zu begehen.

Frauenarbeit
der Evangelisch-Lutherischen
Landeskirche Sachsens



Einladung zum Frauengottesdienst und Frauentreffen 2026 am Sonntag ROGATE

Unter dem Thema **Rut und Noomi – damit Leben weitergeht**
laden wir herzlich zum Frauengottesdienst und Frauentreffen ein!

Rut und Noomi – zwei Frauen, die Verlust erleben und dennoch Zukunft wagen. Die in Solidarität und Liebe zueinander halten und gemeinsam neue Wege finden. Das Buch Rut ist eine biblische Geschichte, die Mut macht, dem Leben Raum zu geben. Damals wie heute.

Wir laden ein zu einer Auszeit für Besinnung, Hoffnung, Gebet und Gemeinschaft

**am Sonntag, dem 10. Mai 2026,
um 14:00 Uhr,
in die Trinitatiskirche Carlsfeld.**

Haus- und Straßensammlung der Diakonie Sachsen vom 8. bis 17. Mai 2026 für tagesstrukturierende Angebote für psychisch Kranke und Menschen mit Suchterkrankungen

Alltag gestalten, Ziele setzen!
Suchtberatung und psychosoziale Hilfe
unterstützen

Diakonie 
Sachsen

Frühjahrssammlung vom
8. bis 17. Mai 2026

Bitte scannen und spenden!



Die Diakonie betreibt in Sachsen derzeit 16 Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen sowie 23 Suchtberatungs- und Behandlungsstellen. Diese bieten neben der klassischen Beratung auch Unterstützung durch Begegnung, Begleitung und Freizeitmaßnahmen. Diese tagesstrukturierenden Angebote können aktuell nur in sehr begrenztem Umfang angeboten werden, da die Förderung der Landkreise und Kommunen hierfür unzureichend ist. Mit den Spenden und Kollekten

der Frühjahrssammlung soll es möglich werden, diese Angebote weiterzuführen und auszubauen.

Wir danken für die Unterstützung. Jeder Beitrag zählt!

Spenden werden erbeten

auf das Konto des *Diakonischen Werks der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens e.V.*

Bank für Kirche und Diakonie

Spendenkonto IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12

Stichwort: „Frühjahrssammlung 2026“

oder über die Spendenbüchsen, die ab Donnerstag, 7. Mai 2026, zur Abholung im Pfarramt bereitstehen.



**Christi Himmelfahrt, 14. Mai 2026, 10:00 Uhr
GEMEINSAMER GOTTESDIENST im GRÜNEN
mit der Kirchgemeinde Sosa**

Ort: Wiese im Bockautal an der Rektorbrücke
bei Regen in der Stadtkirche Eibenstock

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum
gemeinsamen Grillen ein.



**Gottes Wort für jeden Tag — Die Losungen
der Herrnhuter Brüdergemeine**

Blick hinter die Kulissen des Losungsredakteurs

Bei weit über einer Million Menschen liegen sie auf dem Frühstückstisch, erscheinen sie auf dem Smartphone, stecken sie im Rucksack, sind sie die erste Email-Nachricht des Tages oder Ausgangspunkt einer gemeinsamen Andacht auf einer Fortbildung, im Büro, in der Schule, im Krankenhaus ... die Losungen.

Einige wenige Worte aus der Bibel verbinden Tag für Tag weltweit Menschen unterschiedlicher Konfession, unterschiedlicher Kultur und unterschiedlicher Frömmigkeit. So ist es das ökumenische Andachtsbuch und ein täglicher kleiner Gottesdienst.

Am 27. und 28. Juni 2026 wird Pfarrer Friedemann Hasting in unserer Gemeinde zu Gast sein und aus seiner Arbeit als Losungsredakteur berichten, wie die Losungen entstehen.

Wir laden herzlich zum **Gemeindeabend und Gottesdienst** ein. Beim anschließenden **Kirchenkaffee** ist Gelegenheit für Gespräche und Austausch.

**Pfarrer Friedemann Hasting, Losungsredakteur der
Evangelischen Brüder-Unität - Herrnhuter
Brüdergemeine zu Gast in Eibenstock:**



HERZLICHE EINLADUNG ZUM

Gemeindeabend

Samstag, 27.06.2026, 19:00 Uhr

Gemeindehaus

Gottesdienst

Sonntag, 28.06.2026, 10:00 Uhr

Stadtkirche

im Anschluss Kirchenkaffee



Informationen zur Neuwahl des Kirchenvorstands 2026

Am 13. September 2026 sind alle Gemeindeglieder unserer Kirchgemeinde dazu aufgerufen, einen neuen Kirchenvorstand zu wählen. Die Zahl der künftigen Mitglieder im Kirchenvorstand wird durch ein Ortsgesetz geregelt. Danach sind in Eibenstock und Carlsfeld insgesamt 8 Kirchenvorsteher zu wählen. Dazu werden dann noch 3 Kirchenvorsteher von dem neugewählten Kirchenvorstand berufen. Solche Berufungen sind wichtig, um die vorhandenen Gaben im Kirchenvorstand sinnvoll zu ergänzen. Von allen Mitgliedern im Kirchenvorstand sollte eines unter 27 Jahre alt sein (als Jugendvertreter). Gemeinsam mit dem amtierenden Pfarrer leiten die Kirchenvorsteher die Gemeinde und vertreten sie auch in allen rechtlichen Belangen. Sie entscheiden also bspw. über:

- die Höhe der Friedhofsgebühren,
- die Uhrzeiten der Gottesdienste,
- die Verwendung der Gelder der Gemeinde,
- erforderliche Baumaßnahmen,
- die Vermietung von Wohnungen,
- die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiter,
- die Besetzung der Lesedienste im Gottesdienst, u.v.a.m.

Der Kirchenvorstand trifft sich in der Regel einmal im Monat, berät und beschließt die anstehenden Dinge.

Den Kirchenvorstand mitwählen darf jedes Gemeindeglied, das:

- älter als 14 Jahre ist,
- in der Wählerliste verzeichnet ist,
- alle kirchlichen Rechte besitzt.

Bis zum 8. September 2026 besteht die Möglichkeit, im jeweiligen Pfarramt schriftlich Briefwahlunterlagen zu beantragen.

Für den Kirchenvorstand kandidieren darf jedes Gemeindeglied, das:

- volljährig ist,
- nicht unter Betreuung steht,
- bereit ist, das Gelöbnis für Kirchenvorstandsmitglieder abzulegen,
- aktiv für die Taufe von Säuglingen und Kindern eintritt,
- eine christliche Lebensführung praktiziert, die dem Evangelium nicht widerspricht,
- bereit ist, ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen.

Das für einen Wahlvorschlag zu verwendende Formblatt findet sich auf unserer Homepage oder kann im Pfarramt ausgestellt werden.

Der Kirchenvorstand wird für die Dauer von sechs Jahren gewählt. Sollten nicht ausreichend Kandidaten ihre Bereitschaft erklären, kann das Regionalkirchenamt die Vereinigung der Kirchgemeinde mit einer anderen anordnen. Die gemeindeleitende Arbeit des Kirchenvorstandes ist dabei auf Menschen angewiesen, die im Glauben an Jesus stehen, in der Gemeinschaft der Kinder Gottes leben und sich mit ihren verschiedenen Gaben gerne engagieren wollen.



Wahl zur neuen 29. Landessynode unserer Landeskirche am 8. März 2026

Am 8. März 2026 wurden die Mitglieder der Evangelisch-Lutherischen Landessynode Sachsens in den 20 Wahlkreisen der Landeskirche neu gewählt. Nachdem sich alle Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchenbezirk Aue am 24. Februar in der Friedenskirche Aue-Zelle vorgestellt hatten, waren alle Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen, Pfarrerrinnen und Pfarrer sowie weitere Ordinierte aufgerufen, am Sonntag Okuli ihre Stimme abzugeben.

Pro Wahlbezirk wurden ein Pfarrer oder eine Pfarrerin und zwei Gemeindeglieder gewählt. Sie bilden die Vertretung der 333 Kirchgemeinden und Kirchspiele als das gesetzgebende Organ der Landeskirche. Die 29. Landessynode wird aus 80 Mitgliedern bestehen, von denen 60 Mitglieder gewählt wurden und 20 Mitglieder berufen werden. Sie tagt in der Regel zweimal im Jahr im Frühjahr und Herbst für vier Tage in Dresden.

Die Landessynode trägt die Verantwortung für alle Angelegenheiten der Landeskirche und kann darüber beraten und beschließen.

Mutter-Kind-Raum in der Stadtkirche Eibenstock

Wer sich in den letzten Wochen auch einmal in den entlegeneren Winkeln unserer Stadtkirche umgesehen hat, dem ist aufgefallen, dass eifriges Treiben im Mutter-Kind-Raum geherrscht hat. Ein fleißiges Team aus ehrenamtlichen Gemeindegliedern hatte sich daran gemacht, den Raum zu modernisieren, denn immer wieder gab es Klagen darüber, dass der Raum zu kalt, zu dunkel und zu muffig sei.

Daher wurden einige grundlegende Dinge verändert: Die Decke im Raum wurde abgehängt und eine neue Beleuchtung mit modernen LED-Strahlern installiert. Die Heizung wurde erneuert und wärmt jetzt Dank der neuen Infrarotheizer den Raum deutlich besser. Der Raum erhielt eine kleine Lüftung und die Wände wurden neu geweißt und zu guter Letzt wurde ebenfalls die Beschallung des Raumes erneuert, damit man dem Gottesdienst auch im Mutter-Kind-Raum weiterhin folgen kann.

Im Sommer stehen noch einmal Bauarbeiten im Mutter-Kind-Raum an, da der Fußboden ebenfalls erneuert werden soll.

Solche Modernisierungsmaßnahmen sind immer auch mit finanziellen Ausgaben verbunden, weshalb wir uns freuen würden, wenn sie diese Vorhaben finanziell mit unterstützen.



Neue Mitarbeiterin in unserem Kindergarten



Wir freuen uns, dass seit 13. April 2026 Frau Lisa-Marie Huth als neue Erzieherin in unserem Kindergarten arbeitet. Sie ist staatlich anerkannte Erzieherin und möchte weiterführend ein Lehramtsstudium absolvieren. Bis zum Herbst wird sie bei uns als Elternzeitvertretung gruppenübergreifend tätig sein. Dafür wünschen wir ihr alles Gute, viel Freude bei ihrer Arbeit, immer gute Ideen, Weisheit, Vertrauen darauf, dass Gott sie leitet, und Gottes Segen.

Das Team von unserem Kindergarten

Ein kleiner Einblick ins Projekt zur diesjährigen Jahreslosung der Schmetterlings- und Eichhörnchengruppe unseres Kindergartens

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5)

Dies ist eine wunderbare Verheißung und lädt zu Hoffnung, Freude und Zuversicht ein. Ist es nicht einfach großartig, dass Gott uns mit seiner großen Liebe immer wieder mit NEUEM überrascht und beschenkt?!

Es ist so schön, wenn man mit den Kindern zusammen beobachten kann, wie im Frühling wieder die Natur erwacht, Wachsen und Leben beginnt und alles bunt & neu wird.

Auch unsere Bibel hält viele Geschichten für uns bereit, mit denen wir unsere Kinder zum Staunen über Neues und zum Danken ermutigen können. Wasser wird zu Wein, Kranke werden gesund und die beste Nachricht gerade jetzt: Jesus ist auferstanden!

Genau diese Freude und diesen Neubeginn sollen unsere Kleinen erfahren, erleben und in die Welt hinaustragen. Das ist unser Auftrag im evangelischen Kindergarten, den wir im Morgenkreis, in den Angeboten und Andachten, mit Liedern & Kreativität im gesamten Alltag lebendig werden lassen, in der großen Hoffnung, dass aus diesen

vielen kleinen Chancen & Möglichkeiten immer wieder Neues entsteht.

Im Rahmen unseres Projektes haben wir einen besonderen Schwerpunkt auf den Passionsweg unseres Herrn Jesus gelegt (Einzug in Jerusalem bis Auferstehung), den wir altersgerecht und einfühlsam miteinander gestaltet haben und gegangen sind. Besonders wichtig war es uns, den gesamten Weg mit einem positiven Blick



auf die zentralen Themen von Liebe, Hoffnung und Neubeginn zu gehen.
Es war wunderbar erleben zu können, mit wie viel Freude die Kinder dabei waren und sich aktiv am Vorbereiten auf ein gelungenes gemeinsames Osterfest beteiligten.
Nach Ostern wird unser Projekt noch weiter fortgesetzt und es wird noch so manches Neue zu entdecken geben. Wir sind schon ganz gespannt!

Tante Sandy und Tante Gerlinde aus der Eichhörnchen- und Schmetterlingsgruppe

Kirchennachrichten Titelbild



Liebe Gemeinde,

wie ihr bereits gemerkt habt, haben wir seit dem neuen Jahr das Titelbild der Kirchennachrichten anders gestaltet.

Wir sind offen für eure Ideen und würden uns freuen, Vorschläge/Entwürfe für die Gestaltung der weiteren Ausgaben zu erhalten. Es gibt sicherlich so manche kreative Idee, die noch schlummert und gerne geweckt werden darf.

Bitte sendet eure Vorschläge als pdf oder jpg gerne an:

kg.eibenstock_carlsfeld@evlks.de



Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen.

Psalm 50,15

Wir bitten Sie, folgende Anliegen in Ihr Gebet einzuschließen:

- für die Kirchenbezirkssynode in Aue am 29. Mai 2026
- für die konstituierende Tagung der Landessynode der EVLKS vom 20. bis 21. Juni 2026 in Dresden
- für ein gutes Miteinander mit unseren Schwesternkirchgemeinden und die künftige gemeindepädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Region
- für unsere Neukonfirmierten, dass sie nach ihrer Konfirmation in der Verbindung mit Jesus und in der Gemeinschaft unserer Gemeinde bleiben (Joh 15,1-8)
- für die Gesundheit aller hauptamtlichen Mitarbeiter
- für die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter in unserer Gemeinde, die sich u.a. im Kirchenvorstand, der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und in der Kirchenmusik engagieren
- für die Wiederbesetzung unserer Kantorenstelle
- für einen neuen Pfarrer für unsere Kirchgemeinde nach Gottes Herzen
- für den Umzug von Familie Liebscher im Juni
- für die Einheit der Kinder Gottes der verschiedenen christlichen Gemeinden in Eibenstock, dass wir gemeinsam allen Menschen das Evangelium von Jesus sagen können und viele zum Glauben finden
- für den Frieden in unserer Stadt, für unseren stellvertretenden Bürgermeister Prof. Dr. Alexander Hodeck und die kommende Bürgermeisterwahl
- für unseren Bischof Tobias Bilz und unseren Superintendenten Markus Pührer

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Eibenstock–Carlsfeld **Telefon:** 037752/3096
Schönheider Straße 11, 08309 Eibenstock **Fax:** 037752/53371

Internet: www.kirche-eibenstock.de **E-Mail:** kg.eibenstock_carlsfeld@evlks.de

Bankverbindung: Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Eibenstock-Carlsfeld
Bank für Kirche und Diakonie-KD-Bank
BIC: GENODE1DKD
Geschäfts-, Spenden-
und Friedhofskonto DE04 3506 0190 1623 8000 12
nur für Kirchgeld: Kirchgeldkonto DE79 3506 0190 1623 8000 20

Das Pfarramt Eibenstock hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag 13:00 Uhr – 15:00 Uhr
Donnerstag 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Mittwochs von 12:00 – 16:00 Uhr ist das Pfarramt geschlossen und telefonisch nicht erreichbar. In dringenden Fällen ist es möglich, eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen.

Sprechzeit des Pfarrers:

Donnerstag

16:00 bis 18:00 Uhr / Bitte vereinbaren Sie dazu telefonisch oder per Email einen Termin.

Pfarrer Dr. Tobias Liebscher

Tel.: 037752/53369

E-Mail: tobias.liebscher@evlks.de

Diakonin Antonia Seidel

Tel.: 0176/45986264

E-Mail: antonia.seidel@evlks.de

Ev.-Luth. Kindergarten

Tel.: 037752/3131

E-Mail: kindergarten@kirche-eibenstock.de

Friedhof Eibenstock

Öffnungszeiten: täglich von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Unser Friedhofsmitarbeiter Herr Unger ist von Montag bis Freitag, 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr, unter Telefon 0152/57827863 zu erreichen.

Diakoniestation

Tel.: 037755/55171

Geschäftsführerin: Frau Anja Witscher

E-Mail: diakoniestationeibenstock@t-online.de

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Kinder- und Jugendtelefon 0800 111 0 333 Diakonie Erzgebirge

Hilfe für Angehörige und Betroffene zu Suchtfragen

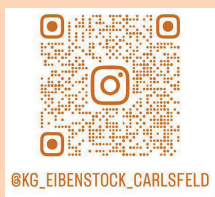
Jeden Montag, 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Pestalozzistraße 11 in Eibenstock, ist Frau Jeannine Hannabach vor Ort oder telefonisch unter 0152/22405923 erreichbar.



Bilder oder Grafiken können von pixabay.com entnommen worden sein.

Titelbild: Greta Partenfelder

Information zum Datenschutz: Es besteht eine gesetzliche Pflicht zur Veröffentlichung in der DNB.



Liebe Leser,

Tränen sind Juwelen:

(Gedanken zum Monatsspruch für März 2026: Johannes 11,35)



„Da weinte Jesus.“: Ein kurzer Satz. Kürzer geht es kaum. Und der Inhalt ist unmissverständlich: Jesus ist traurig, vergießt Tränen, trauert um seinen verstorbenen Freund Lazarus.

Was mag die Verantwortlichen bewogen haben, ausgerechnet diesen Vers als Monatsspruch auszuwählen?

Vermutlich zur Einstimmung in die Passionszeit, die dieses Jahr den gesamten März ausfüllt. Denn während dieser Wochen geht es thematisch um Leiden, Trauer und Schmerz.

„Da weinte Jesus.“: Im Zusammenhang belassen wird diese beiläufig eingestreute Notiz leicht überlesen und überhört. Als ein aus dem Zusammenhang herausgelöster Satz gewinnt er ein umso größeres Gewicht: Jesus vergießt wirklich Tränen! Er zeigt sich hier wie jeder Sterbliche schwach und verletzlich. Wie sollte es auch anders sein: Er ist Mensch! Mit der Herauslösung und Bestimmung dieses kleinen Verses zum Monatsspruch erfährt dessen Aussage also einen zusätzlichen Nachdruck. Und dieses nachdrückliche Zeugnis der Menschlichkeit und Verletzlichkeit Jesu dürfte sicherlich das weitere Motiv für die Auswahl dieses Verses als Monatsspruch gewesen sein.

Spätestens an dieser Stelle drängt sich die Frage auf: Sollten vergossene Tränen tatsächlich nichts mehr sein als Zeichen von menschlicher Schwäche und fehlender Selbstkontrolle?

„Tränen reinigen das Herz.“ – so bemerkte der Dichter Fjodor Dostojewski. Tränen heilen seelische Wunden, schließen das Auseinanderklaffende, löschen das Brennende. Verdrängte Trauer, nichtgeweinte Tränen – so wissen wir aus Medizin und Psychologie – machen krank, lassen die Seele „versteinern“. Und darum wusste schon Goethe zu sagen: „Wenn du weinen kannst, so danke Gott.“

Eine alte französische Legende würdigt auf besonders poetische Weise den Wert des verarbeiteten Tränenschmerzes: Sie erzählt von einem Heiligen, der eine goldene Krone trägt. Als er in den Himmel kommt und sieht, dass alle anderen Heiligen juwelenbesetzte Goldkronen tragen, fragt er verwundert: „Warum hat meine Krone keine Juwelen?“ – „Weil du keine gegeben hast.“ – bekommt er vom Engel zur Antwort. Und der erklärt ihm weiter: „Diese Juwelen sind die Tränen, welche die Heiligen auf Erden vergossen. Du hast keine einzige Träne geweint.“ – „Wie konnte ich“ – entgegnet der Heilige – „wo ich so glücklich war in der Liebe zu Gott!“ – „Das ist viel.“ – sagt der Engel – „Hier ist deine Krone. Sie ist immerhin aus Gold! Aber Juwelen sind nur für die, die weinten.“

Pfarrer Christof Schumann, Johanngeorgenstadt

**Ihr Pfarrer Dr. Tobias Liebscher zusammen
mit den Kirchenvorstehern und Kirchgemeindemitarbeitern.**

Konfirmanden-Rüstzeit

Wie immer in den Winterferien stand vom 21.2.2026 bis zum 25.02.2026 die Abschlussrüstzeit unserer diesjährigen Konfirmanden auf dem Plan. Gemeinsam mit ihnen wollten wir uns dem Thema Abendmahl nähern und ein vielfältiges Programm erleben.

Alles begann am Mittwoch ganz normal, der Bus machte sich auf den Weg und brachte unsere Konfirmanden sicher zur Strobel-Mühle nach Pockau. Nach dem gemeinsamen Abendbrot starteten wir auch gleich ins Programm. Bei lustigen Spielen tauten die Konfis schnell auf und erlebten einen abwechslungsreichen Abend, welcher mit einer Andacht endete.



Am nächsten Morgen starteten wir ganz gelassen, mit unserem Jugendpfarrer ins Thema Abendmahl.

In seiner Bibelarbeit stand das Passamahl im Mittelpunkt. Dieses sollte uns auch durch den Tag begleiten. Nach dem Mittagessen teilten wir uns auf, während eine Mitarbeitergruppe im Haus blieb um dort in der Küche zu wuseln, machten sich alle anderen auf den Weg zur Schnitzausstellung.

In der Ausstellung erlebten wir Skulpturen in Holz zum Thema "wider das Vergessen" und biblische Geschichten. Die Konfirmanden erfuhren in einem Video die Geschichte von Gottfried Reichel und seinen Exponaten. Der Schnitzer erzählt durch seine Werke die alten Geschichten auf eine ganz neue Art und Weise und hält so diesen Schatz der Bibel lebendig.

Ein weiterer Bestandteil der Ausstellung sind Szenen aus dem Warschauer Ghetto, in denen der Schnitzer durch die Mimik und Gestik seiner Figuren eindrucksvoll das unaussprechliche Leid jüdischer Kinder, Frauen und Männer wiedergibt. Den Abend schloss ein reichhaltiges Dinner, in Anlehnung an das Passamahl ab.



Freitagmorgen wurde es dann turbulent. Irgendwie wollte auch ein Magen-Darm-Virus an unserer Rüstzeit teilnehmen, was natürlich negative Folgen hatte. Nachdem zunächst nur 3 Konfis Symptome zeigten, kamen am Nachmittag, nach dem Geländespiel, noch weiter 5 dazu. Unter diesen Umständen und der Gefahr, dass sich noch mehr Jugendliche anstecken, haben wir schweren Herzens entschieden, die Rüstzeit abubrechen.

Wir danken allen Eltern, die umgehend geholfen haben, dass alle Konfirmanden abgeholt werden konnten und wohlbehalten zu Hause ankamen.



KINDER KIRCHENNACHRICHTEN

Hallo Du! 😊

Kennst du das Gefühl, traurig zu sein?

Die Freunde von Jesus waren sehr traurig als Jesus gestorben war. Doch nach seiner Auferstehung sahen sie Jesus immer wieder und merkten: Jesus lebt! Er ist nicht tot geblieben! Er ist auferstanden! Voller Freude erlebten die Freunde tolle Abenteuer mit Jesus. Doch 40 Tage später ging Jesus auf einer Wolke zurück zu seinem Vater in den Himmel. Nun waren die Freunde von Jesus wieder traurig. Doch Jesus hatte ihnen versprochen, den Heiligen Geist zu schicken, der wie ein Tröster ihnen Mut und Kraft schenken wird, auch wenn Jesus nicht mehr auf der Erde ist. 10 Tage später war es dann auch soweit: Die Jünger saßen beisammen und plötzlich hörten sie ein großes Brausen, das vom Himmel herabkam. Es erfüllte das ganze Haus, in dem sie sich versammelt hatten. Auch sahen die Jünger, dass auf sie Zungen wie Flammen herabkamen und sich auf jeden von ihnen verteilten. In dem Moment wurden sie vom Heiligen Geist erfüllt und sie redeten in unterschiedlichen Sprachen. So wurden sie wieder froh, freudig und erhielten Mut, um anderen von Jesus zu erzählen. Später entstanden dann die christlichen Gemeinden. Auch heute noch tröstet dich und mich der Heilige Geist. Dabei ist aber nicht an ein Gespenst zu denken, denn die Bibel meint mit "Geist" eher Atem, Wind und Hauch. Der Heilige Geist könnte also auch als der göttliche Lebensatem in uns verstanden werden. So ist Gott immer bei und in uns. Er belebt uns, bewegt uns, befreit uns und gibt uns neuen Mut & Kraft, um anderen zu helfen. Du darfst darauf vertrauen, dass der Heilige Geist auch für dich da ist und dir stets zu jeder Zeit das gibt, was du brauchst.

Die Taube ist ein Zeichen für den Heiligen Geist.

Schneide die Taube hier aus.

Anschließend kannst du sie bunt gestalten oder einen ermutigenden Bibelvers auf sie schreiben. Entweder du behältst die Taube für dich oder schenkst sie jemandem, um an den Heiligen Geist zu erinnern.

Ich wünsche dir viel Freude!

///
"Du bist ein
Gott, der
mich sieht."

1.Mose 16,13

„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“
Psalm 91,11

„Denn für Gott ist nichts unmöglich.“
Lukas 1,37

“Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“
Jesaja 43,1



Sei gesegnet und bis bald! 😊

Deine Diakonin Antonia Seidel